

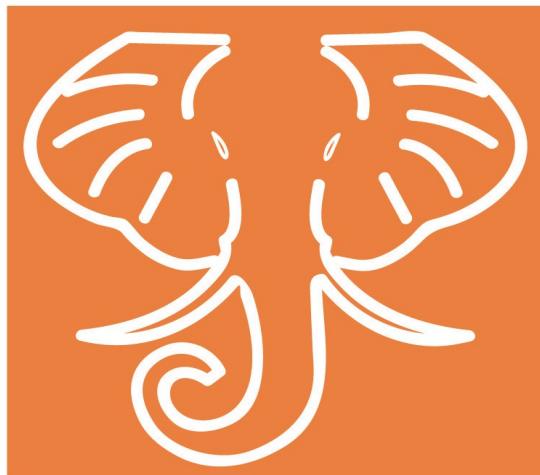
**Zaide : ein morgenländisches Singspiel in zwei Akten / W. A. Mozart  
; Klavierauszug mit neuem deutschen Text von A. Rudolph.**

Mozart, Wolfgang Amadeus, 1756-1791.

Leipzig : Breitkopf & Härtel, [c1917]

<http://hdl.handle.net/2027/osu.32435051065084>

# HathiTrust



[www.hathitrust.org](http://www.hathitrust.org)

**Public Domain in the United States,  
Google-digitized**

[http://www.hathitrust.org/access\\_use#pd-us-google](http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google)

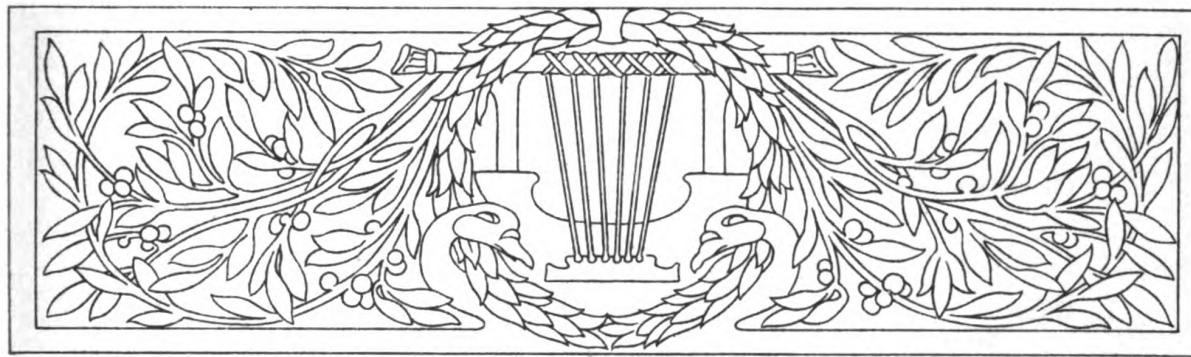
We have determined this work to be in the public domain in the United States of America. It may not be in the public domain in other countries. Copies are provided as a preservation service. Particularly outside of the United States, persons receiving copies should make appropriate efforts to determine the copyright status of the work in their country and use the work accordingly. It is possible that current copyright holders, heirs or the estate of the authors of individual portions of the work, such as illustrations or photographs, assert copyrights over these portions. Depending on the nature of subsequent use that is made, additional rights may need to be obtained independently of anything we can address. The digital images and OCR of this work were produced by Google, Inc. (indicated by a watermark on each page in the PageTurner). Google requests that the images and OCR not be re-hosted, redistributed or used commercially. The images are provided for educational, scholarly, non-commercial purposes.

MUS  
M1503  
M939Z24

LIBRARY  
OHIO STATE UNIVERSITY







W. A. MOZART

ZAIDE

EIN MORGENLÄNDISCHES SINGSPIEL  
IN ZWEI AKTEN

KLAVIERAUSZUG MIT NEUEM DEUTSCHEN TEXT

VON

A. RUDOLPH



NiUS  
M 1503  
M939 Z24

## INHALT

Nr.	Ouvertüre . . . . .	Seite 1
-----	---------------------	------------

### ERSTER AKT

1. Chor . . . . .	14
Brüder froh und mutig sein	
2. Melodram . . . . .	17
Du Niedrigkeit des Schicksals!	
3. Arie der Zaide. . . . .	22
Ruhe sanft, der in mein Leben	
4. Arie des Alonso . . . . .	28
Ja, nun laß das Schicksal wüten	
5. Duett (Zaide und Alonso) . . . . .	34
Kannst Geliebter du vergeben	
6. Arie des Alonso . . . . .	37
Wacker Freund, voll tiefer Scham steh ich vor dir	
7. Arie des Juan . . . . .	43
Nur mutig, ihr Freunde, dann lacht uns das Glück	
7a. Arie des Zaram . . . . .	50
Nur sie allein bewegt noch all mein Tun	
8. Terzett (Zaide, Alonso und Juan) . . . . .	58
O selige Wonne, wie glänzende Sonne steigts lieblich	

### ZWEITER AKT

9. Melodram und Arie des Zaram . . . . .	70
Doch mir entflohn!	
10. Arie des Allazim . . . . .	83
Wer hungrig bei der Tafel sitzt	
11. siehe 1. Akt Nr. 7a	
12. Arie der Zaide . . . . .	90
Trostlos schluchzet Philomele	
13 u. 14 der Original-Partitur gestrichen	
15. Quartett (Zaide, Alonso, Zaram und Juan). . . . .	95
Freundin! stille deine Tränen	
16. Schlußchor . . . . .	110
Dank dir, großer Soliman, der uns erlöset	

Zaide.  
Ein morgenländisches Singspiel in zwei Akten.

Ouvertüre.

W. A. Mozart.

Bearbeitung von A. Rudolph.

Allegro moderato.

The musical score consists of five staves of music for two pianos or harps. The top staff is for the right hand of the first piano/harp, and the bottom staff is for the left hand of the same instrument. The middle three staves are for the right hands of two second pianos/harps. The music is in common time and uses a key signature of one sharp. The tempo is Allegro moderato. The score includes dynamic markings such as *f*, *p*, and *z*, as well as various rests and grace notes. The notation is typical of early 19th-century printed music.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.  
Edition Breitkopf Nr. 4925.

27955

Copyright 1917 by Breitkopf & Härtel, Leipzig.  
Aufführungsrecht vorbehalten.

2

2a \* 2a \* 2a \*

Edition Breitkopf      27955



The musical score consists of six staves of piano music. The top two staves are in treble clef, and the bottom four are in bass clef. The key signature changes frequently, indicated by sharp and double sharp symbols. Dynamic markings include *f* (forte), *p* (piano), *sforz.* (sforzando), and *z* (acciaccatura). Measure numbers are present at the beginning of each staff. The music features complex rhythmic patterns, including eighth and sixteenth note figures, and various rests and grace notes.

Andante.



Edition Breitkopf

27955

Digitized by Google

Original from  
THE OHIO STATE UNIVERSITY



**Allegro moderato.**



9

The musical score consists of six systems of two staves each. The top staff is in G major (two sharps) and the bottom staff is in C major (no sharps or flats). The music is primarily composed of eighth-note pairs and sixteenth-note chords. Performance markings include dynamic changes (p, f, rit.), articulations (staccato dots), and slurs. The score is from a Breitkopf edition, page 27955.

The sheet music consists of six measures. Measure 1: Treble staff starts with a forte dynamic (f). Bass staff has eighth-note pairs. Measure 2: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 3: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 4: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 5: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 6: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 7: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

Generated for member (Columbia University) on 2019-06-07 20:37 GMT / http://hdl.handle.net/2027/osu.32435051065084  
Public Domain in the United States; Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access\_use#pd-us-google

A musical score page for two pianos or four hands, numbered 12. The score is divided into six staves. The top two staves begin with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. The bass clef staff follows. The next two staves begin with a treble clef, a key signature of one sharp, and common time. The final two staves begin with a bass clef, a key signature of one sharp, and common time. The music features various note values including eighth and sixteenth notes, with some notes tied across measures. Dynamic markings include *f*, *p*, and *ff*. Performance instructions include *Rea.* and *P \**.

13

14

15

16

17

18

## Erster Akt.

Der Palmengarten Solimans; im Hintergrunde arbeitet eine Schar gefangener Spanier unter Juans Aufsicht. Alonso ist mehr nach dem Vordergrunde zu beschäftigt. Man sieht, daß er gegen eine Schwäche ankämpft und sie nur mit großer Willensanstrengung niederhält.— Beim Aufgehen des Vorhangs starren einige der Gefangenen, die in der Arbeit innehielten, verträumt in die Ferne.— Rechts und links vom Zuschauer.

### Erster Auftritt.

Alonso, Juan, Vorsänger, gefangene Spanier.

**Allegro.**

**Nr. 1. Chor.**



**Der Vorsänger.**

1. Brüder froh und mu-tig sein!  
Zweite Strophe Stichwort: nicht doch einmal 2. Größ-re Sorg und schwere Leid,  
unsere geheimsten Träume erfüllen wird.

So nurntrotzt ihr den Beschwerden! Ist es doch der Fluch auf Er-den: Je der Mensch hat  
Wahrlich se-hen wir all-täg-lich; Darum ist noch ganz er-träglich, Was das Schick-sal

sei-ne Pein. Sin-gen läßt uns, läßt uns la-chen, Wer denn kann es  
hier uns beut! Trost und Freundschaft bleibt uns im-mer Und uns bleibt der

anders machen? Welt und Not ist ei - ner lei,  
Hoffnung Schimmer: Hil - fe naht einst doch her-bei,  
Kei - nerbleibt von Pla - genfrei!  
Und wir wer - den wieder frei!

*Alle.*

Sin - gen laßt uns, laßt uns la - chen, Wer denn kann es an - ders ma - chen?  
Trost und Freundschaft bleibt uns im - mer Und uns bleibt der Hoff - nung Schimmer:

Welt und Not ist ei - ner lei,  
Hil - fe naht einst doch her - bei,  
Kei - nerbleibt von Pla - gen frei!  
Und wir wer - den wie - der frei!

**Juan.** Leute, muß mir denn wegen eures Zauderns das Solimänen doch noch einmal über den Kopf kommen?

**Vorsinger.** Was? Dir? Dessen Kunst er bewundert? Und dem er eine so besondere Gunst zugewendet hat, daß wir sogar daran mitzehren dürfen? — Nein, Brüder! Und wenn wir auch alle beklagen, in maurische Gefangenschaft geraten zu sein, wenn uns auch manchmal das Heimweh schwer bedrückt —: daß wir uns immer noch als Menschen fühlen dürfen, daß uns manche Erleichterung und Freude zuteil wird, das verdanken wir hier unserem treuen Landsmann Juan!

**Alle** (durcheinander). Das ist wahr!

**Vorsinger.** Darum, meine ich, dürfen wir ganz zufrieden sein und unseren nachsichtigen Freund nicht durch Kopfhängerei betrüben! Wer kann denn sagen, ob die Zukunft nicht doch einmal unsere geheimsten Träume erfüllen wird?

**Der Vorsinger** (zweite Strophe).

Größre Sorg' und schwerer Leid  
Wahrlich sehen wir alltäglich;  
Darum ist noch ganz erträglich,  
Was das Schicksal hier uns beut!  
Trost und Freundschaft bleibt uns immer  
Und uns bleibt der Hoffnung Schimmer:  
Hilfe naht einst doch herbei  
Und wir werden wieder frei!

**Alle.**

Trost und Freundschaft bleibt uns immer  
Und uns bleibt der Hoffnung Schimmer:  
Hilfe naht einst doch herbei  
Und wir werden wieder frei!

**Juan** (hat sich umgeblickt, dann unterdrückt). Zum Wetter, — ihr seid doch hier nicht in Abrahams Schoß, daß ihr eure Gedanken so keck in die Welt singt! Haben wir nicht einen höchst gewissenlosen Streber in Solimans Palast? Jawohl: Allazim! Wenn dieser Schleicher einmal erraten würde, was euch im Innern beschäftigt, dann wäre es mit den kleinen Annehmlichkeiten bald vorbei! (Ein Gong ertönt. Freudige Bewegung.) Feierstunde! Und daß ihr es gleich erfahrt: Feierstunde für den Rest des Tages! (Jubelrufe.) Nicht so

laut gleich! Denn es ist kein freudiger Anlaß, der euch diese Erholung verschafft! Der Zwist zwischen Soliman und dem Scheich des Nachbarreiches ist in kriegerischen Streit ausgebrochen! Die Ursache ist mir nicht bekannt, obwohl ich sie ahne! Verhaltet euch gerade heute ruhig und bleibt so viel wie möglich unsichtbar! — Und nun zur Mahlzeit! Ich folge euch gleich!

(Alle ab bis auf Alonso und Juan.)

### Zweiter Auftritt.

**Alonso und Juan.**

(Alonso hat sich noch ein wenig beschäftigt und geht dann in düstern Gedanken nach vorn. Juan folgt ihm leise und unauffällig.)

**Juan** (plötzlich neben Alonso, scheinbar streng). Dich schon wieder so beiseite stehlen, Alonso? Um der Mahlzeit fernzubleiben? Es ist der vierte Tag heute, daß du nichts mehr genossen hast! Versuche nicht zu leugnen — ich sah dich vorhin sogar einige Male vor Schwäche schwanken. Wenn du eine Dummheit vorhast — es gibt klügere Dummheiten als den Lebensfaden immer dünner werden zu lassen!

**Alonso** (kurz und heftig). Habe ich jemand um Rat gefragt? Ich brauche ihn nicht!

**Juan.** Es liegt mir fern, mich dir aufzudrängen! Du bist kaum einen halben Monat hier und glaubst, die Scham, in Sklaverei gefallen zu sein, nicht ertragen zu können! Aber darum werde ich dennoch verhindern, daß du dir das Äußerste antust!

**Alonso.** So geh doch und verrate mich! Stopfe mir Brocken ein wie einem kranken Hund! Aber du sollst den nur ersticken, dem du auf solche Weise das Leben erhalten willst!

**Juan.** Schön — sehr schön! Ich werde dich jedoch an einer Stelle verklagen, der du gehorsamen wirst! Du sollst auch noch zu ganz andern Dingen gezwungen werden — warte nur! Bis dahin leb' wohl! (Er geht rechts ab.)

**Alonso.** Zeigst du jetzt einmal dein wahres Gesicht? — Aber es soll hier vorbei sein, bis du wiederkommst! Ich fühle schon das Ende dieser Tyrannie! (Wirft sich auf eine Rasenbank.)

## Nr. 2. Melodram.

**Adagio.**

**Alonso.**

**Allegro.**

**Dann von den wilden Gesellen überwältigt und gefangen!**

**Und hierher verkauft!**

Ja, gute Eltern, was  
hab ich euch angetan?

*f p*

Ich habe euer  
Leben vergiftet  
wie das meine!

*f p*

Doch euern Stolz soll nicht das Bewußtsein kränken, daß euer Sohn sich ewiger Sklaverei gebeugt habe!

*f*

Schon strebe ich dem Tod  
*p* entgegen, der mich befreit!

*p*

*dolce*

*mf*

*mf*

*p* *cresc.*

Und dennoch hatte ich kurze Zeit  
gehofft, daß das Leben mir einen  
neuen Weg zeigen wolle!

*p*

*mf*

*mf*      *p cresc.*      *f*

Ein zartes Mädchen, aus dessen sanften Augen Mitleid leuchtete, schien an meinen Leiden Anteil zu nehmen!

**Adagio.**

*p*      *f*      *p*

Schien Verständnis für mein Schicksal zu haben!

*p*

*pp*      War sie doch gleich mir hierher verkauft!      *pp*      Zaide!

Ihr vertraute ich ganz! (Er steht auf.)      *pp*

**Andantino.**

**Allegro.**

Aber auch hier nur  
bittere Täuschung!

Grausames Spiell

Immer deutlicher er-  
kannte ich, daß sie mich  
zu meiden suchte!

Und trotzdem glaube  
ich an sie!

Beschwor sie  
mit Bitten!

**Andantino.**

Flehte sie an, sie  
retten zu dürfen!

Doch sie entfloß und  
ließ mich stehn!

Meiner Weichheit  
lachte sie vielleicht!

Weg drum auch mit dir,  
letzte, falsche Hoffnung!

Welch süße  
Mattigkeit!

Bist du's endlich,  
ewiger Schlummer?

(Er sinkt ohnmächtig auf die Rasenbank hin.)

#### Vierter Auftritt.

Alonso. Zaide kommt nach kurzer Pause.  
**Zaide** (tritt erregt auf. Spricht zurück.) Als Siegespreis willst du mich haben, wenn du die Schlacht gewännst? O, ich werde dich auch diesmal zwingen wie sonst! — Ja, ich hasse diesen Zaram! Nichts zu sein als die Beute begehrlicher Männer, man möchte sein Mädelchentum verfluchen! (Sie entdeckt Alonso auf der Bank.) Ein kühner Sklave, der sich hier zum Schlafie niederzulegen wagte! (Sie geht

näher und erkennt in tiefem Schreck den Schlummernden.) Wie? Alonso?— Ich muß ihn wecken! (Sie hält inne.) Aber vielleicht hat ihn ja die schwere, ungewohnte Arbeit niedergezwungen und er braucht die kurze Ruhe! Gut, dann werde ich hier für ihn wachen! Darf ich ihm auch nie meine Zuneigung zeigen (weil die geringste Vertraulichkeit uns beide ja ins Verderben stürzen würde), dieses heimliche Opfer darf ich ihm bringen!

## Nr. 3. Arie der Zaide.

Tempo di Menuetto grazioso.

*sotto voce legato*

Ru - he - sanft, der

in mein Le - ben se - lig schö - ne\_ Träume mir ge -

bracht. Darf auch nicht\_ mein Herz ich jedir ge - ben.

Du, du gabstdoch mir Trost in meine Nacht! Hätte doch dich zu um-  
*fp* *fp*

schweben mein Bild, mein einfach Bild, die hei - lig starke  
*fp*

Adagio.

Zaubermacht, die hei - lig star - ke Zaubermacht, die starke Zau - ber - macht!

Ru - he - sanft, der in mein Le - - - ben se - - - lig  
*legato*

schö - ne Träume mir ge - bracht. Du  
*cresc.*

**24 Andante moderato.**

A musical score for piano and voice. The vocal part is in soprano C-clef, and the piano part is in bass F-clef. The score consists of six staves of music. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features various rhythmic patterns, dynamics (e.g., *p*, *mf*, *f*), and harmonic changes indicated by key signatures and sharps. The vocal line follows the piano's harmonic lead, with melodic phrases and expressive markings like slurs and grace notes.

warst mir teu - er, kaum daß ich dich sah.  
Der Lie - be Feu - er, Ach  
er - griff mich da. Nun fühl ich wil - den Blu - - - tes  
Ja - gen Und muß mich doch dem Glück ver - sa - gen, Zu  
dei - nem Hei - le mein Ge - lieb - ter, denn dir soll

Frei - heit wie - der blühn, der Er - de Schönh - eit, die Schönh - eit dir wie - der er -  
 blühn! Der Er - de Schönh - eit dir er - blühn! Ru - he,  
 schla - fe, ja, Ru - he sanft, der in mein -  
 Le - ben se - lig schö - ne Träume mir ge - bracht,

ja —

*f p*

Schöne Träume mir ge - bracht!

*mf*

*f p*

*p*

*f*

*pp*